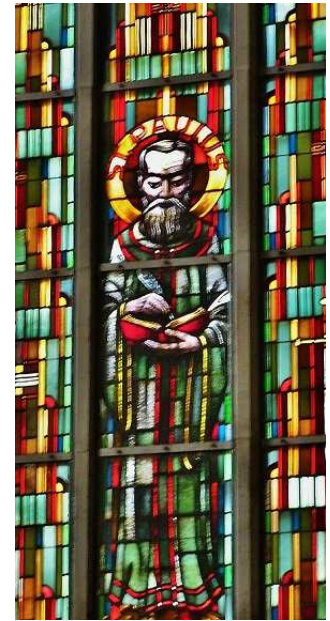


Herzlich willkommen zu unserem heutigen Abendgebet. Auch heute sind wir wieder zusammengekommen im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. Wir sind zusammengekommen im Licht unseres HERRN und im Schutz Seiner großen Gnade.

LESUNG: Hören wir, was Paulus der Gemeinde in Ephesus zum Thema Gnade zu sagen hat: *„Ihr wart tot infolge eurer Verfehlungen und Sünden. Ihr wart einst darin gefangen, wie es der Art dieser Welt entspricht, unter der Herrschaft jenes Geistes, der im Bereich der Lüfte regiert und jetzt noch in den Ungehorsamen wirksam ist. Zu ihnen gehörten auch wir alle einmal, als wir noch von den Begierden unseres Fleisches beherrscht wurden. Wir folgten dem, was das Fleisch und der böse Sinn uns eingaben, und waren von Natur aus Kinder des Zorns wie die anderen. Gott aber, der voll Erbarmen ist, hat uns, die wir infolge unserer Sünden tot waren, in seiner großen Liebe, mit der er uns geliebt hat, zusammen mit Christus wieder lebendig gemacht.*

Aus Gnade seid ihr gerettet. Er hat uns mit Christus Jesus auferweckt und uns zusammen mit ihm einen Platz im Himmel gegeben. Dadurch, dass er in Christus Jesus gütig an uns handelte, wollte er den kommenden Zeiten den überfließenden Reichtum seiner Gnade zeigen. Denn aus Gnade seid ihr durch den Glauben gerettet, nicht aus eigener Kraft - Gott hat es geschenkt -, nicht aufgrund eurer Werke, damit keiner sich rühmen kann. Seine Geschöpfe sind wir, in Christus Jesus dazu geschaffen, in unserem Leben die guten Werke zu tun, die Gott für uns im Voraus bereitet hat.“ (Eph 2,1-10 EÜ)



Apostel Paulus, St. Catharina,
Dinklage © Sonya Weise 2013

Aus Gnade also sind wir gerettet, durch den Glauben und nicht aus eigener Kraft. Unsere Erlösung ist ein Geschenk Gottes. Wir haben es uns nicht einmal verdient. Gott hat es uns einfach geschenkt aus Gnade. Damit will Gott verhindern, dass wir uns über Andere erheben und uns unserer guten Taten rühmen! - Gnade, lateinisch: gratia. - Aus „gratia“ hat sich das Wort „gratis“ entwickelt. - Gott gibt also etwas „gratis“, umsonst; ER gibt es jedem von uns, der bereit ist, sich IHM und Seinem Willen zu öffnen und anzuvertrauen. Ganz umsonst gibt es das Geschenk Gottes also nicht; ohne unsere Bereitschaft diesem Gott Glauben und Vertrauen zu schenken, wird nichts geschehen. Aber Gott ist eben kein

Wunschautomat, in den man die eigenen Wünsche oben hineinsteckt und unten aus dem Schlitz spuckt er dann postwendend die Erfüllung aus; so wird es nie funktionieren. - Schließlich bitten wir im Vaterunser darum, dass sich Gottes Wille erfüllen möge: „*Dein Wille geschehe...*“, so beten wir, und so sollten wir es auch meinen! - Die Beziehung Gottes zu uns Menschen ist eine ganz außerordentliche Liebesbeziehung. In einem Impuls aus dem TeDeum, meinem Stundengebet im Alltag, habe ich wunderbare Worte gelesen, die ich Ihnen nicht vorenthalten möchte. Bezüglich Gottes Liebe stand da: „*Gottes Liebe zwingt nicht, sie wirbt um unser freies JA. Im JA zu Gott finden wir erst unsere wahre Freiheit und Menschlichkeit, (nämlich) indem wir unser Geliebtsein (durch Gott) bejahen und (so) selber zu Liebenden werden.*“ - So dürfen wir uns der Gnade Gottes sicher sein; versuchen wir es: Beantworten wir Sein JA zu uns mit unserem JA zu IHM.

GEBET: *Von den Taten deiner Huld, Herr, will ich ewig singen, bis zum fernsten Geschlecht laut deine Treue verkünden. Denn ich bekenne: Deine Huld besteht für immer und ewig; deine Treue steht fest im Himmel. «Ich habe einen Bund geschlossen mit meinem Erwählten und David, meinem Knecht, geschworen: Deinem Haus gebe ich auf ewig Bestand und von Geschlecht zu Geschlecht richte ich deinen Thron auf.» [Sela] Wohl dem Volk, das dich als König zu feiern weiß! Herr, sie gehen im Licht deines Angesichts. Sie freuen sich über deinen Namen zu jeder Zeit, über deine Gerechtigkeit jubeln sie. Denn du bist ihre Schönheit und Stärke, du erhöhst unsre Kraft in deiner Güte.*

(Ps 89, 2-5.16-18 EÜ)

- Vaterunser -

... „aus Gnade seid ihr durch den Glauben gerettet“ sagt Paulus den Ephesern, passend dazu ein Text des ev.-luth. Pfarrers Eberhard Borrmann:

Ich möchte Glauben haben, der über Zweifel siegt, ...

http://www.gustav-adolf.de/pdf/aufbruch_2_08.pdf

SEGEN: Dazu segne uns, und alle, die mit uns sind
der uns alle liebende Gott der Gnade,
Vater, Sohn und Heiliger Geist. Amen.

WOCHENIMPULS: Nehmen wir den einen Satz mit in die neue Woche: „*Gottes Liebe zwingt nicht, sie wirbt um unser freies JA.*“ - In diesem Sinne eine gesegnete Woche !